

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 21 26
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Die Arbeitslosenquote blieb im Januar bei 2,8%

Solothurn, 10. Februar 2014 – Im Januar 2014 stieg die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 27 auf 4'025 (Vormonat 3'998) Personen. Die Arbeitslosenquote verharrte bei 2,8% (CH: bei 3,5%). Die Zahl der Stellensuchenden lag bei 6'154 (Vormonat 6'195) und war damit um 41 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote stagnierte bei 4,3% (CH: bei 4,8%).

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Solothurn fiel von 4,2% auf 4,1%. Die Region zählte Ende Januar 2'109 Stellensuchende, 56 Personen weniger als im Vormonat. In der Region Grenchen nahm die Quote von 6,2% auf 6,1% ab. Dies waren sieben Personen weniger. Die Quote im Schwarzbubenland blieb unverändert bei 2,8%, dies waren zwölf Stellensuchende mehr. Mit sieben Personen mehr schloss die Region Olten den Monat Januar ab, die Quote verharrte bei 4,6%. In der Region Thal gab es ebenfalls nur eine marginale Veränderung. Die Stellensuchenden nahmen um drei Personen zu, was eine unveränderte Quote von 4,1% zur Folge hatte.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'458 (Vormonat 3'502) Männer als stellensuchend registriert, 44 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 3'578 Männer. 2'696 Frauen (Vormonat 2'693) waren im Januar 2014 auf Stellensuche. Dies entspricht einer Zunahme von drei Personen. Im Vorjahresmonat

waren es 2'942 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 43,8% (Vorjahresmonat 45,1%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'450 um 24 auf 3'426 Personen ab. Ende Januar 2014 waren 2'728 Ausländer (Vormonat 2'745) als stellensuchend registriert. 17 Personen weniger als im Vormonat. Der Ausländeranteil stagnierte gegenüber dem Vormonat bei 44,3% (Vorjahresmonat 43,1%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden sank um zwölf Personen von 311 auf 299 Personen, womit sich die Quote von 3,9% auf 3,8% reduzierte. Die Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen zählte 16 Stellensuchende mehr, womit die Quote von 5,4% auf 5,5% stieg. Die Quote der 25- bis 29-jährigen kletterte von 6,6% auf 6,7%. Jene der 30- bis 39-jährigen verharrte bei 5,1%, obwohl die Zahl der Stellensuchenden um 19 Personen abnahm. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen blieb ebenfalls unverändert bei 3,3% und zählte zwei Stellensuchende mehr. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen sank die Quote von 3,9% auf 3,8% und nahm um 41 Personen ab. In der Gruppe der über 60-jährigen waren drei Stellensuchende weniger, womit die Quote bei 3,6% verharrte.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats November 2013 haben 83 Personen (Vormonat 97 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 87 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat veränderte sich die Zahl der Zugänge von 765 auf 791 Stellensuchende. Gleichzeitig nahm die Zahl der Abgänge von 638 auf 836 Personen zu. Ende Monat waren 163 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'137 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'177) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden verringerte sich von 19,0% auf 18,5%.

Hinweis: Die Quote wird auf der Basis der Erwerbspersonen aus der Volkszählung 2010 berechnet.